



R. Brink.

1875

1876

1877

1878



Liederhefte

VON

Franz Augler.

Heft IV.

Mit 8. Reich's Bildniss.

Stuttgart.

Verlag von Ebner & Seubert.

1852.

1. Brüderschaft.

Andantino.

(1895.)

1. Im Stug' um grü-ßen Stug' a ge, da seht' ich her-üßig ein: da saß ein Wand'rer'

1. Wein a nen am Tisch bei köß-lem Wein, am Tisch bei köß-lem Wein.

2.

Ein Glas war eingegeben,
Das wurde nimmer leer;
Sein Haupt ruht' auf dem Stängel,
Wie nie's ihm viel zu schwer.

3.

Ich thät mich an ihm setzen,
Ich sah ihm zu's Wehst;
Das schien mir gar bescheiden,
Und dennoch tanzet' ich's nicht.

4.

Da sah auch mir in's Auge
Der fremde Wand'rer'mann,
Und küßte meinen Vecher,
Und sah mich wieder an.

5.

Gel, was die Vecher klangen,
Wie braunte Hand im Hand:
„Wo lübe die Viehöle deine,
Herzbrüder, im Vaterland!“ —

Wienheim 1895.

2. Der Wanderer.

Andante. 1826.

1. O Län - nen - baum, du eh - stes Hier! bist Zon - ner und Win - ter ge - ß. So ist auch mei - ne -

2. Wie - ße, die geh - net im - mer - hin.

2.
 O Län - nen - baum, dich suchst du nie
 Du hasten frohlich hin.
 So ist auch mei - ne Wie - ße.
 Ach! ewig dunkelgrün.

Georg H. Schütz

3. Frühlingsblumen.

Andantino. 1826.

1. Von glän - zen im Ver - sen die Blü - men selb - st.

1. die Menge

1. lein, die Jung lein, der Waf' fer - fall.

1. der Waf' fer - fall.

1. der Waf' fer - fall.

2.
 Scherzhaften,
 Scherzhaften,
 Im Zerstreuung!
 Was Gutes,
 Ein Gutes
 Red' dich ein!

3.
 Tauschen,
 Ihr Tauschen
 Des Anblicks, fessel!
 Scherzhaften,
 Tauschen
 Sind schon zur Zeit.

4.
 Karotten,
 Die wissen,
 Wie mir geistern,
 Scherzhaften,
 Mein Gutes
 Nicht tauschen!

4. Ich hab' euch im besten Juli verlassen.

Troopig und bister.

(1898)

1. Ich hab' euch im be - sten Ju - li ver - las - sen und hab' euch wie - der im Ju - ni - er. ihr

1. so - het da - mals so recht in der St - he, jetzt seid ihr ge - füllt und kalt so - gar.

sf *decresc.* *p*

2.

Wald ichet' ich nochmals, und lebe' ich einst wieder,
 Dann seid ihr weiter warm und froh,
 Habt aber eure Geliebte' ich
 Hat das eigne Herz ich arm und alt.

FRITZSCH FRIED.

5. Sommernacht.

Andante.

(1898)

1. Der lau - te Tag ist fer - ge - so - gen, es kommt die kal - te Nacht der auf.
 Hat an dem wei - ten Him - mel - be - gen, da ge - hen tan - seub Ster - ne auf.

1. und wo ich dich' und ihm • viel ei • nen lu • ei • nen lich • ten Re • k • bel-band, der

1. glaut der hel • le Mond zu schi • nen mit mal • dem Glanz in's dunk • le Land,

2.

Da geht durch alle Welt ein Weh'n
Und schwebt hin von Land zu Land,
Das ist ein seltsames Völkchen,
Das Herz dem Herzen angehaft,
Das im Weh're aufwärts strebt,
Wie gute Engel leicht beschwingt,
Das sich zum fernem Liebsten neigt
Und süße Schlummerlieder singt.

3.

Und wie es durch die Lande dringt,
Da wächet Alles Welt sein,
Ein Vogel es dem andern folgt,
Und alle Vögel rauschen dreins
Und durch die Himmel geht ein Wind
Hör auf der Erde nach und fern,
Die Ströme heben an zu fließen,
Und Stern verführet es dem Stern.

4.

O Nacht, wo seltsame Geister wohnen
Im Mondenschein, auf lauer Luft!
O Nacht, wo solche Stimmen schallen
Durch lauter reinen Silberndunst!
O Sommernacht, so reich an Reizen,
So reich an süßen Klammern!
Wie weit zwei Herzen auch geschieden,
Du führst sie einander zu! —

Robert Heine

6. Abreise.

Unruhig, aber nicht trüb.

(1892)

1. Der Wind, der schreit so heiss, so heiss, so kalt herab, der

2. Wind, der geht durch die Stra- ßen, ruft die vier- te Stam- me ab.

The musical score for 'Abreise' is written for voice and piano. It consists of two systems. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system also has a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music is in a minor key.

2.

Wie ich dich hier so leer!
Wie liegt dich so toll die Stadt!
Nur aus wenig Andern scheint
Ein Nachtsicht trüb und matt.

3.

Ich gehe zum Überflus,
Ich sitze ganz allein.
Erweht, lebe ich auf ewig,
Wird immer bei dir sein.

Georg Kreis.

7. Im Winter.

Allegretto.

(1892)

1. Komm, lie-ber Schatz, komm vor die Thür! Wer - nimmst du nicht? o Lieb - ste dich, dort liegt die Schwelge

The musical score for 'Im Winter' is written for voice and piano. It consists of two systems. The first system has a vocal line and a piano accompaniment. The second system also has a vocal line and a piano accompaniment. The key signature is one sharp (F#) and the time signature is 4/4. The music is in a minor key.



7.
O hoch, es geht das Abblühen an,
Dieweil das Vie am Tage brach.
Und auf der letzten Stelle ruh
Der liebe Frühling immer noch.

8.
Und was hat seine Hand bekehrt,
Das grüht auf in voller Pracht.
Vest lacht er in den Wolk hinein,
Dap laut der Wald garhöch lacht.

4.
Ge spitz auf einem grünen Reis
Und singt und froh in gater Ruh;
Da stehen Palme rings umher
Hat schon blühen und hören zu.

5.
Es ändert sich in selbster Lust
Nicht nicht spricht der Waldbaum,
Es steht und grüht und kühlt und träumt,
Da wird gar Wölfe jeder Traum.

6.
Komm, lieber Schatz, komm vor die Thüre!
Trist in der neuen Sonne Glanz!
Ich schmück dich, ich schütze dir
Mit einem frischen Blumenkranz! —



8. Waldeinsamkeit.

Andante.

Guitarre.

Wald • ein • sam • keit, du grü • ßt He • vier, wie

liegt so weit die Welt von hier! Schlaf nur, wie

halb fernst der Welt • brenn • stehst, durch den still • len Wald die

Carl - ten ge - ba. Die Nat - ler Wei - ße - ro - mach, mit ih - rem Eier - nen.

Heiß - be - reit, ist sich - acht in der Welt - ein - sam - feil,

gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.

Nacht, gu - te Nacht, gu - te Nacht.

9. Wach auf!

Teutscher Heldenwille.

1. Wach auf, du ich - tich - ter Mut - ter, wach auf aus dei - nem Traum! Wach auf, der Schlaf ent-

1. Ich - tich die Mä - chen vom Ein - den - baum, die Mä - chen vom Ein - den - baum.

2.
Du erkennst von Reiz und Können,
Du erkennst von Lieb' und Lenz.
Zum Können und zum Lieben
Gehören ihrer Zeit.

3.
Wo für dich nichts mehr zu hoffen,
Was weiltst du um am Ort?
Wach auf! und schau' dein Mädel,
Ist wach, wachre fort!

Georg Meier.

10. Waldesnacht.

Ruhig. (Hinter oder gleichzeitig zu singen.)

1. Wal - des - nacht, du wach - der ich - te, zu ich - ten - fröh - liche - se - geß!

1. nach dem lau - ten Hei - ge - mü - te, o wie ich dein Rau - schen - hö - re!

1. Trän - ne - n ich die mü - den Wä - der der berg - ich wech - seln's Noth,

1. und mit ih, als wä - re ich wie - der all' der ur - ten Cua - len le -

2.

Achtes Heldenlied, verdrue,
 Das ein weites Zehnen rüdet,
 Die Gedanken in die schone,
 Ich! mähender Aeneas führt,
 Sag die Heldenwunde mich weigen,
 Zuden ich Geis!
 Hat ein seliger Gedanke
 Zang' ich mit den Töten ein

3.

In den heimlich tranten Reizen
 Wirt die wech, du wider der,
 Und ein Aeneas durch mit leiten
 Hingelassen nichtwende,
 Singet, beide Hingelassen,
 Nicht in Schamme! facht!
 Jene Geislen, ich euch wider,
 Hingelassen der, nun gute Nacht!

Paul Kroll.

11. Auf der Wandschaft.

Andante.

(1887.)

(Hauptwort.) Der He - gen fröhnt, die Cen - ze scheint, es geht berg - auf, es

geht berg - ab: Ich den - ke sie, die mich nur meint, sie, die mit ih - re

Zen - e gab. „Was grüß du so - denn durch das Fehn? du

Wä - der mit et - was - dem Bart?“ Ich sa - he nicht, was ich schon fand, ich

Ja - du nicht, was mir schon war, Ich bin noch frisch, ich bin noch jung, die Welt ist kalt und

ist - er heiß. Ich ha - be da - heim der Her - be - ge - hung, es wird mir warm an ih - er

Frei.

Wolfgang von Hummel.

12. Löubere risen.

Rinnelied.

In freiem, nicht zu streng gehaltenem Rhythmus.

1. Singt von den Juel - gen, ist in Wilt - ter Heiß der Wial, wo die Bl - gel (an - gen.
Ein - men sich sel - gen, die vom Heiß ge - trof - fen hat, ist da - bin ist Fran - gen.

1. Reib - ich ge - schen - den fremd der Wilt - ter mit Ge - walt, das Herz aus mit Ger - gen zu trü - ben:

1. Auf - set ihn to - den! An - dem Früh - ling will ich halt, daß ich nun - e Aren - de zu s - den.

2.

Wann erglühen
Gether mir als auf der Au
Aber Mal kann bringen.
Reisen die kühlen
An dem Will der schaden Kran.
Dessen will ich singen!
Koset ihn leben!
Was in ihrem Hand gebüht.
Es hat mir's kein Winter verdrüht.
Ich will ihn leben,
Wann ein minniglich überdrit
Gedten Eins mein Sinnen erdrüht:

Von der Wilt - ter und der Wilt - ter, von jungen, von Wilt - ter. Die ursprüngliche Form und Befugung haben in v. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.